

Merkblatt

Worüber sollten Sie mit Ihrem Steuerberater sprechen?

Inhalt

- haushaltsnahe Beschäftigungen
- haushaltsnahe Dienstleistungen
- haushaltsnahe Handwerkerleistungen
- Übertragung von Immobilieneigentum
- Steuerberatungskosten
- Ausbildungskosten für die eigene Berufsausbildung
- Kündigung von Lebensversicherungen
- kindbedingte Steuervergünstigungen
- Optimierung der Freistellungsaufträge
- Übertragung von Geldvermögen auf Kinder
- Kapitalanlagen mit Gewinnverschiebungsauswirkung
- Private Veräußerungsgeschäfte
- steuerfreie oder steuerbegünstigte Arbeitgeberleistungen
- Werbungskosten als Arbeitnehmer
- Steuerpflicht von Rentnern
- Einordnung der Rente in die Besteuerungssystematik
- Einbeziehung Kapitalerträge
- Vermietung unter nahen Angehörigen
- Ferienwohnung
- Übertragung eines Familienheims

Thema	Beratungsbedarf
Allgemeine haushaltsnahe Beschäftigungen (Haushaltshilfe) zur Erledigung von typischen Arbeiten der Hausarbeit und zur Betreuung von Kindern, Kranken, Alten und pflegebedürftigen Personen des Haushalts	<input type="checkbox"/>
Erbringung allgemeiner haushaltsnaher Dienstleistungen durch Dienstleister wie Aufwendungen für Reinigungs- und Putzdienste (beispielsweise Straßen-, Haus-, Wohnungs- oder Teppich-/Bodenreinigung), Aufwendungen für die Gartenpflege, Aufwendungen für die Durchführung von Streich- und Tapezierarbeiten, Aufwendungen zur Behebung von kleineren Schäden, Aufwendungen im Rahmen eines Umzugs, die durch die Beauftragung einer Umzugsspedition entstehen, Aufwendungen für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Personen des Haushalts etc.	<input type="checkbox"/>
Aufwendungen für haushaltsnahe Handwerkerleistungen rund um den Privathaushalt wie für die Inanspruchnahme von Wartungs-, Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsleistungen (wie Heizung, Schornsteife-ger etc.), die Reparatur von Haushaltsgeräten etc. in einem inländischen Privathaushalt des Steuerpflichtigen	<input type="checkbox"/>
Steuroptimierte Übertragung von Immobilieneigentum und steuroptimierte Vorgehensweise bei Immobilien-investitionen/Reparaturen etc.	<input type="checkbox"/>
Exakte Gewichtung und Zuordnung der Steuerberatungskosten mit Rechnungsaufteilung zur Erreichung des höchstmöglichen Abzugs als Werbungskosten oder Betriebsausgaben	<input type="checkbox"/>
Gestaltung/Geltendmachung von Ausbildungskosten für die eigene Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>
Optimierung bei der Kündigung von Lebensversicherungen	<input type="checkbox"/>
Inanspruchnahme kindbedingter Steuervergünstigungen	<input type="checkbox"/>
Optimierung der Freistellungsaufträge	<input type="checkbox"/>
Steuerminimierung durch Übertragung von Vermögen (insbesondere aus erbschaft- und schenkungsteuerlicher Sicht, hier insbesondere zur Ausnutzung der Zehnjahresfrist) auf die Kinder , soweit sinnvoll/gewünscht	<input type="checkbox"/>
Investition in steuroptimierte Kapitalanlagen mit Gewinnverschiebungsauswirkung (beispielsweise Zinszah- lung in den Folgejahren/Niedrigsteuerjahren)	<input type="checkbox"/>
Steuroptimierung bei privaten Veräußerungsgeschäften (Gewinne oder Verluste) aus An- und Verkauf von Wertpapieren (gilt nicht für Kapitalgesellschaftsanteile)	<input type="checkbox"/>
Überprüfung von Möglichkeiten, anstatt zukünftiger Bruttolohnerhöhungen steuerfreie oder steuerbegünstigte Arbeitgeberleistungen zu vereinbaren	<input type="checkbox"/>
Gestaltungsberatung zu den Werbungskosten als Arbeitnehmer wie Ausbildungskosten, Arbeitszimmer, Ar- beitsmittel, Reisekosten, doppelte Haushaltsführung etc	<input type="checkbox"/>
Prüfung der Steuerpflicht von Rentnern aufgrund der Besteuerung der Renteneinkünfte ab 2005 - Besonders wichtig: Prüfung eventueller Nacherklärungspflichten für Vorjahre	<input type="checkbox"/>
Überprüfung der korrekten Einordnung der jeweiligen Alterseinkünfte in die Besteuerungssystematik (Ein- kommensteuer/Abgeltungsteuer)	<input type="checkbox"/>
Überprüfung, ob die Einbeziehung der Kapitalerträge in die Steuererklärung günstiger als Abgeltungsteuer ist	<input type="checkbox"/>
Steuroptimierung durch die verbilligte Vermietung unter nahen Angehörigen	<input type="checkbox"/>
Gestaltungsberatung zur Ferienwohnung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>
Steuerminimierung durch Übertragung eines Familienheims auf den Ehegatten bzw. eingetragenen Lebens- partner (aus erbschaft- und schenkungsteuerlicher Sicht)	<input type="checkbox"/>

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Rechtsstand: Januar 2015

Alle Informationen und Angaben in diesem Mandanten- Merkblatt haben wir nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erfolgen jedoch ohne Gewähr. Diese Information kann eine individuelle Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.